

THE INSIDER

Kurzbeschreibung

Die Brown & Williamson Tobacco Company entlässt ihren Forschungsleiter Dr. Jeffrey Wigand. Dieser hatte kritisiert, dass der Tabak mit süchtig machenden Substanzen versetzt wird. Mit allen Mitteln kämpft die Tabakindustrie gegen die Ausstrahlung eines TV-Beitrags. Es kommt zum Gerichtsprozess mit einer Schadenersatzklage.

Spielfilm: USA 1999, 158 min (Überlänge!)

Empfehlung: ab 16 Jahren, FSK: ab 12 Jahren

Verleih: Constantin Film

Format: DVD

Inhalt

THE INSIDER von Regisseur Michael Mann beruht auf einer wahren Geschichte. Eine staubige Wüstenstadt, irgendwo im Libanon: Der CBS-Produzent Lowell Bergman wird mit verbundenen Augen zu einem Treffen mit einem Führer der arabischen Hisbollah-Bewegung geführt. Nur mit Mühe kann er Scheich Fadlallah zu einem Interview bewegen. Sein schlagendes Argument: „60 Minutes“, so der Titel von Bergmans Enthüllungs-TV-Magazin, ist die renommierteste und meistgesehene politische Sendung in ganz Nordamerika. Beeindruckt willigt der Hisbollah-Chef zum Gespräch mit Starreporter Mike Wallace ein.

Zur gleichen Zeit wird Dr. Jeffrey Wigand, Chef der Forschungsabteilung von Brown & Williamson, dem drittgrößten Tabakkonzern der USA, gefeuert. Der Chemiker kritisierte eine gängige, aber streng geheim gehaltene Praxis bei der Zigarettenherstellung. Der aus dem Iran zurückgekehrte Bergman erhält von einem anonymen Informanten hochbrisante Philip-Morris-Dokumente. Die wissenschaftlichen Unterlagen sind für den TV-Produzenten allerdings ein Buch mit sieben Siegeln. Er macht sich auf die Suche nach einem Experten, der ihm die Studie „übersetzt“.

Als Bergman Wigand kontaktiert weigert dieser sich strikt, auch nur mit ihm zu sprechen. Doch Bergmann lässt nicht locker, bis der Chemiker schließlich unter der Prämisse nachgibt, sich ausschließlich zum Inhalt der Philip-Morris-Dokumente zu äußern. Bergmann und Wigand treffen sich und schon am nächsten Tag wird der Ex-Nikotinforscher zu seinem ehemaligen Chef Thomas Sandefur zitiert. Als Gegenleistung für ein großzügiges Abfindungspaket musste Wigand eine Verschwiegenheitsklausel unterzeichnen, die ihn zu absolutem Stillschweigen über die Machenschaften bei Brown & Williamson verpflichtet. Nur so ist er in der Lage, den Lebensstandard zu halten, den er seiner Frau Liane und seinen beiden Töchtern bislang bieten konnte. Wigand soll nun ein zweites, erweitertes Stillhalteabkommen unterzeichnen. Andernfalls werden ihm alle zugesagten Privilegien entzogen. Als er sich weigert, eskaliert die Situation.

In der Redaktion von CBS sieht das Team die Aufzeichnung der Anhörung der sieben amerikanischen Tabak-Bosse. Alle sagen unter Eid aus, dass Nikotin nicht süchtig macht. Die Redakteure vermuten, dass sich hinter dem, was Wigand verschweigt, eine Sensation verbirgt. Bergman ist überzeugt, dass sich Wigand in einem Gewissenskonflikt befindet: Er will sein Insider-Wissen öffentlich machen, da es um die Gesundheit eines jeden geht. Doch die Verschwiegenheitsklausel und die Sorge um seine Familie halten ihn davon ab. Möglicherweise aber könnte eine öffentliche Aussage Wigands vor Gericht die Verschwiegenheitsklausel außer Kraft

setzen.

Unterdessen nimmt Wigand einen Job als Lehrer an einer High School an und bezieht mit seiner Familie eine bescheidenere Bleibe. Schon bald zeigt Tabakboss Sandefur, wie weit er für Wigands Schweigen zu gehen bereit ist: Wigand wird beschattet, man versucht ihn einzuschüchtern. Als ihn Bergmann zu einem Interview bewegen will, siegt Wigands Angst um seine Familie über das Bedürfnis, die Öffentlichkeit aufzuklären.

Bergman versucht den Staranwalt Richard Scrucks zu gewinnen, der eine Klage gegen die Tabakindustrie vorbereitet. Dieser aber will erst zusagen, wenn Wigand ihm gegenüber persönlich seinen Willen zu einer Aussage vor Gericht und im Studio von CBS bekundet. Als Wigand in seinem Briefkasten eine Patrone findet, und anonyme Morddrohungen per E-Mail seine Frau in Panik versetzen, entscheidet er sich zu einer Gegenoffensive: Er fordert von Bergman die sofortige Aufzeichnung des Interviews.

Mike Wallace glaubt die Sensation des Jahrzehnts zu haben, als Wigand vor laufender Kamera seinen ehemaligen Chef beschuldigt, vor der Anhörungskommission einen Meineid geleistet und die süchtig machende Wirkung von Nikotin nicht nur gelehnet, sondern sie durch chemische Zusatzstoffe wie Ammoniak auch noch absichtlich verstärkt zu haben. Das erste Mal spricht er auch über den Grund für seine Entlassung: Wigand hatte entdeckt, dass die dem Tabak beigemischte Substanz Cumarin krebserregend ist. Er hatte Sandefur dringend empfohlen, auf eine weitere Verwendung zu verzichten. Doch Sandefur wollte den Umsatz nicht gefährden. Kurze Zeit später wurde Wigand gefeuert.

Nun nimmt Wigand auch Kontakt zu Scrucks auf und erklärt sich zu einer Aussage vor Gericht bereit. Als er nach Mississippi reist, erfährt er von Scrucks, dass ein Gericht in Kentucky eine einstweilige Verfügung gegen seine Aussage erlassen hat. Zwar lässt der Staat Mississippi diese dennoch zu, doch wenn er zurückkehrt, können ihm eine Gefängnisstrafe und der finanzielle Ruin der ganzen Familie drohen. Nach langem Überlegen tritt Wigand vor das Gericht und bestätigt, dass Nikotin wie eine Droge wirkt. Als Wigand zurückkehrt, muss er feststellen, dass seine Frau ihn mit den Kindern verlassen und die Scheidung eingereicht hat. Sie hält den Druck nicht mehr aus.

Bei CBS platzt derweil die Bombe. CBS-Vorstand Helen Caperelli spricht sich gegen die Ausstrahlung der Sendung aus. Der Grund: Brown & Williamson könnte gegen CBS klagen und es bestünde die Gefahr der Übernahme des Senders durch den Tabakkonzern. Es wird entschieden, eine entschärfte Version zu senden.. Für Lowell Bergman bricht eine Welt zusammen, als er seine Ideale und seinen Berufsethos derart verraten sieht. Er hat Wigand sein Wort gegeben und muss nun machtlos zusehen, wie der Chemiker fallen gelassen wird.

Wigand hat alles riskiert und alles verloren. Aus Angst vor weiteren Repressalien wohnt Wigand in wechselnden Hotelzimmern und versinkt in hilflose Apathie. Der Tabakkonzern stöbert in Wigands Privatleben und stellt ein Dossier mit aufgebauchten Fakten zusammen, um seine Glaubwürdigkeit zu erschüttern. Es soll dem Wall Street Journal und der Washington Post zugespielt werden. Um Wigand aus seiner verzweiferten Lage zu befreien, sein eigenes Berufsethos zu verteidigen und die Öffentlichkeit doch noch über die Machenschaften von Brown & Williamson ins Bild zu setzen, setzt Bergmann seine Karriere auf das Spiel und informiert die New York Times über die Vorgänge hinter den Kulissen seines „Haussenders“ CBS. Zudem erwirkt er beim Wall Street Journal, den geplanten Artikel zu verschieben und die Fakten des Dossiers erst einmal nach zu recherchieren.

Das Blatt kommt in einem Artikel zu dem Schluss, dass es sich tatsächlich um eine Schmutzkampagne gegen Wigand handelt, und die New York Times bringt einen Leitartikel heraus. Endlich wird das Interview in seiner ursprünglichen Form mit der gesamten brisanten Wahrheit über die Tabakindustrie gesendet. Bergman geht letztlich als Sieger hervor. Dennoch kündigt er.

Hintergrund: In Folge der im Film dargestellten Ereignisse beendete die Tabak-Industrie die vom Staat Mississippi und 49 anderen Staaten gegen sie erhobenen Klagen mit einem Vergleich über 246 Milliarden Dollar. Lowell Bergman wurde Korrespondent für die PBS-Serie Frontline und lehrt Journalismus in Berkley. Jeffrey Wigand wurde 1996 zum Lehrer des Jahres ernannt. Zudem hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche in Veranstaltungen über die Gefahren des Zigarettenkonsums aufzuklären. Der Film erhielt sieben Oscar-Nominierungen.

Themen

Die Macht der Tabakkonzerne
Strukturelle Gewalt
Die Wirkung von Nikotin
Manipulation der Nikotinwirkung
Inhaltsstoffe von Zigaretten
Sucht

Bewertung und Empfehlungen für den Einsatz

THE INSIDER ist ein Plädoyer für einen unabhängigen investigativen Journalismus, vor allem aber eine Kritik an der Macht der US-Tabakkonzerne, ihrer Vorgehensweise und der Irreführung der Öffentlichkeit.

Der Film bietet insbesondere Ansätze zur Diskussion der Strategien und Machtmechanismen der Tabakkonzerne und der Auswirkungen auf die Opfer, die Konsumierenden. Ausschnitte aus der Anhörung der Zigarettenindustrie werden in die Handlung eingebaut. Das Thema „Suchtfaktor Nikotin“ steht in engem Zusammenhang mit diesen Strategien der Industrie. Das Aufgreifen des Themas Sucht auf der persönlichen Ebene erfordert zusätzlich eine gezielte Nachbearbeitung nach Vorführung des Films.

